

Werteorientierte Praxisführung – Werte wandeln und Praxiskultur gestalten

Warum überhaupt mit Werten arbeiten? Das werde ich häufig gefragt. Die Antwort erscheint simpel: weil wir es uns nicht leisten können, gegen unsere Werte zu arbeiten. Werte wirken wie der Nordstern. Sie bieten Orientierung und haben Einfluss auf Prioritäten, Mitarbeiterführung und -auswahl, interne Prozesse und vieles mehr. Sie sind das Geheimnis einer erfolgreichen Praxis- und Organisationskultur.

Hatte Covid-19 Einfluss auf bestehende Wertesysteme in Praxen und Organisationen?

Ändern sich wichtige Lebensbedingungen, ändern sich auch unsere Werte. Was uns vorher sehr wichtig war, hat plötzlich nur noch nachgelagerte Bedeutung. Oder andersherum: Worauf ich bislang keinen Fokus gelegt habe, ist plötzlich einer meiner wichtigsten Werte. Wenn ich beispielsweise bislang nie auf meine Gesundheit geachtet habe und erhalte beim Arzt eine lebensbeeinträchtigende Diagnose, wird innerhalb von Minuten Gesundheit mein höchstes Gut und mein wichtigster Wert.

Gerade jetzt in diesen veränderten (Krisen-)Zeiten von Corona sollten Sie sich also diese Fragen stellen:

- Welche Werte prägen aktuell meine (Praxis-)Führung?
- Können meine Mitarbeiter/-innen an diesen Kernwerten „andocken“? Finden sie sich mit ihren Werten dort wieder?
- Welche Werte sollten mehr gelebt werden, um unsere positive Praxiskultur zu stärken und unsere Praxis erfolgreich zu machen?
- Welche Werte stehen bei meinen Patienten aktuell im Fokus?

Wie bestimmen Werte unser Handeln und damit auch unsere Praxiskultur?

Werte, Glaubenssätze und Überzeugungen wirken auf unsere Emotionen und Gefühle. Sie bestimmen unsere emotionale Erlebenswelt. Damit haben sie entscheidenden Einfluss auf das, was wir denken. Das Denken allein führt jedoch noch nicht automatisch zum Handeln. Es



braucht dafür eine Motivation. Die Motivation liefert das sogenannte limbische System. Unsere Gefühle, die dort entstehen und eng mit unserem Wertesystem verknüpft sind, liefern dann den Beweggrund für das nach außen sichtbare Handeln.

Kurzgefasst: Ihre Werte haben fundamentalen Einfluss auf Ihr Handeln und bestimmen damit, wie es in Ihrer Praxis, in Ihrer Organisation zugeht.

Welche Werte helfen in der Krise?

Meiner Erfahrung nach ist in Krisenzeiten in den meisten Organisationen einer der hilfreichsten Werte Vertrauen. Ihre Mitarbeiter/-innen sollten Ihnen persönlich, aber auch Ihrer Fähigkeit vertrauen, die Situation zu meistern. Sie sollten spüren und erleben können, dass sie sicher sind und dass ihr Arbeitsplatz sicher ist. Die Art und Weise, wie Sie mit Ihren Mitarbeitern kommunizieren, trägt entscheidend dazu bei.



Für die Patienten gilt Ähnliches: Welche Sorgen und Ängste treiben sie um, hat die Covid-19-Krise finanzielle Auswirkungen auf ihre Lebenssituation, haben sich auch ihre persönlichen Werte verschoben?

Genauso wichtig war in den letzten Monaten der Wert Empathie. Um in dieser Situation, die für uns alle ja eine komplett neue Erfahrung ist, zu verstehen, welche Ängste, Sorgen und Gedanken jeder Einzelne zu Hause und am Arbeitsplatz hat, braucht es Empathie. Fast jeder hat auch Personen, die zu Risikogruppen gehören, in seinem Umfeld. Die Empathie zu haben, zu verstehen, was die Menschen bewegt – was passiert, wenn Kurzarbeit angemeldet werden muss, welche Ängste, auch Existenzängste, bewegen meine Mitarbeiter? –, trägt ebenso zum Vertrauen in mich und meine Führung bei.

Haben sich Werte in der Covid-19-Zeit verändert?

Veränderungen in bestehenden Strukturen umzusetzen war auch schon vor

Corona häufig mit hohem Energieeinsatz verbunden. Bemerkenswert ist, in welchem kurzem Zeitraum nun notwendige Veränderungen umgesetzt wurden. Neue Praxisabläufe durch geänderte Hygienevorschriften, ein anderer Umgang mit Patienten, veränderte Vorgehensweisen beim Patienten-Bestellwesen, andere Nutzungsregeln fürs Wartezimmer etc.

Das hat auch damit zu tun, dass sich in genau dieser kurzen Zeit viele persönliche Werte verschoben haben. Das ergab eine weltweite Studie des Barrett Values Centre mit 2500 teilnehmenden Unternehmen (eine Zusammenfassung der Studienergebnisse finden Sie im Newsroom von www.cmf-consulting.de).

Aus der Covid-19-Studie geht hervor, dass sich gerade jetzt wichtige persönliche

Werte in Richtung Anpassungsfähigkeit, Wohlbefinden und Fürsorge verschoben haben. Neue organisatorische Werte liegen interessanterweise auf dem Fokus Menschen, Beweglichkeit im Sinne von Agilität und Kommunikation.

Eine gelebte positive Praxiskultur mit einem Wertesetting, in dem sich die Mitarbeiter/-innen wiederfinden, das ihnen Sinn stiftet, ist vertrauens- und motivationsfördernd. Als Praxisinhaber/-in stärken Sie damit die Loyalität und Identifikation mit der Praxis, was sich positiv auf die Mitarbeiterbindung auswirkt.

Fazit: Gelebte Wertekultur in der Praxis hat einen positiven Einfluss auf Ihren Praxiserfolg.

Wenn Sie im ersten Schritt Ihren ganz persönlichen Werten auf die Spur kommen wollen, nutzen Sie den kostenfreien Link auf der Startseite von www.cmf-consulting.de.

Für mehr Informationen zu einer tiefergehenden Analyse Ihrer Praxiskultur und Ihrer Werte schreiben Sie mir gerne eine Mail.

■ Beitrag von Christine Moser-Feldhege